

mtd.austria



Vielfalt gemeinsam gestalten



VERBAND DER DIAETOLOG*INNEN ÖSTERREICHS



logopädieaustria



orthoptik
austria



physioaustria



Berufsfachverband für
Radiologietechnologie
Österreich

40

jähriges
Jubiläum

Dachverband der gehobenen
medizinisch-therapeutisch-diagnostischen
Gesundheitsberufe Österreichs

Übersicht

Inhaltsverzeichnis

Über MTD-Austria

Vorwort - 40 Jahre MTD-Austria	3
Meilensteine seit 1984	4/5
Wir stellen uns vor	6/7
Zukunftsvisionen	22/23

Die sieben MTD-Berufsverbände

Biomed Austria	8/9
Diaetologie Austria	10/11
Ergotherapie Austria	12/13
logopädie austria	14/15
orthoptik austria	16/17
Physio Austria	18/19
rtaustria	20/21



Verleihung von Bundesverdienstzeichen im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre MTD-Gesetz im Jahr 2012

Über MTD-Austria

„Wenn man schnell vorankommen will, muss man alleine gehen.
Wenn man weit kommen möchte, muss man zusammen gehen.“

Spruchwort der Aborigines

40 Jahre Dachverband MTD-Austria! 40 Jahre gemeinsamer Erfolge und Leistungen sind eine schöne Gelegenheit, dies im Rahmen dieser Festschrift zu würdigen. Unsere hochprofessionellen Berufswelten sollen hier nicht nur hinsichtlich ihrer fachlichen Kompetenzen dargestellt werden, sondern vor allem in ihrer Bedeutung für die Menschen. Diese Festschrift ist ein Streifzug durch die letzten Jahrzehnte – Initiativen, Projekte und Erfolge der gemeinsamen Arbeit werden präsentiert. MTD-Austria, der Dachverband der gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe Österreichs, vertritt die gemeinsamen Ziele der folgenden sieben Interessenvertretungen der Berufsgruppen in berufspolitischen Belangen:

- Biomedizinische Analytiker:innen
- Orthoptist:innen
- Diätolog:innen
- Physiotherapeut:innen
- Ergotherapeut:innen
- Radiologietechnolog:innen
- Logopäd:innen

MTD-Austria fungiert intern und extern als zentraler Ansprechpartner für MTD-Belange und agiert intern als spartenübergreifende Drehscheibe. Für alle fachspezifischen Belange ist jede Berufsgruppe in einem Berufsverband organisiert.

Die 40-jährige Verbindung zweier Menschen wird als Rubinhochzeit gefeiert. Der Rubin hat für viele Menschen eine symbolische Bedeutung. Er steht unter anderem für Energie und Leidenschaft. Ohne diesen Vergleich zu sehr strapazieren zu wollen, glaube ich, dass die Angehörigen der sieben gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe dies einerseits in ihren täglichen Tätigkeiten an Klient:innen und Patient:innen demonstrieren und andererseits die Funktionär:innen von MTD-Austria und den Berufsverbänden dies in ihrem berufspolitischen Engagement leben.

Wir alle können auf große Ergebnisse dieser gemeinsamen „Energie und Leidenschaft“ zurückblicken – mit beachtlichen Meilensteinen von 1984 bis heute. Mit berechtigtem Stolz dürfen wir ferner auf jenes Alleinstellungsmerkmal von MTD-Austria blicken, für das man uns seitens des benachbarten Auslands großen Respekt zollt: Der Zusammenschluss dieser sieben unterschiedlichen Berufe unter einem Dach ist europä-

weit einzigartig! Er bewirkt nicht nur, dass es sich bei den gehobenen MTD-Berufen um die drittgrößte Säule im österreichischen Gesundheitswesen handelt – auch schafft diese Konstellation die Grundlage für Synergien und ermöglicht effizientes Agieren innerhalb der Gesundheitssystemlandschaft, wo entsprechend viel erreicht werden konnte.

Es bleibt mir, all jenen den größten Dank auszusprechen, die bereits vor vielen Jahren den Mut und den Weitblick hatten, diese sieben in vielen Belangen sehr unterschiedlichen Berufe, in einem Dachverband zu vereinen und die den Dachverband mit immensem, oft ehrenamtlichem Engagement zu dem gemacht haben, was er heute ist: ein aus der österreichischen Gesundheitslandschaft nicht mehr wegzudenkender, verlässlicher und stets konstruktiv einflussnehmender Kooperationspartner. Es ist mir eine besondere Ehre, dem Dachverband seit 2006 als Präsidentin vorzustehen!

Herzlichst Ihre



Mag. Gabriele Jaksch
Präsidentin MTD-Austria



Über MTD-Austria

Meilensteine seit 1984

- 1984** Gründung des Dachverbands der gehobenen medizinisch-technischen Dienste Österreichs unter Präsidentin Gertraud Pruschak. Aufgabe: Koordination der MTD-Mitgliedsverbände.
- 1986** Lydia Wohanka wird Präsidentin von MTD-Austria (bis 1989).
- 1989** Helmuth Marchl wird Präsident von MTD-Austria (bis 1998).
- 1992** Das „MTD-Gesetz“ tritt in Kraft. Es bietet den sieben Berufsgruppen erstmals einen gemeinsamen gesetzlichen Rahmen.
- 1997** Tagung „MTD und Recht“ in Linz mit etwa 500 Teilnehmer:innen.
- 1998** Veröffentlichung einer Broschüre zu „MTD und Recht“. Anna-Elisabeth Trauttenberg übernimmt die Präsidentschaft von MTD-Austria.
- 1999** Projekt Ausbildungsdarlehen für Studierende wurde abgeschlossen.
- 2000** MTD-Präsentationen und Stellungnahmen zu rechtlichen Fragen auf EU-Ebene.
- 2001** Tagung „Die Zukunft der MTD-Ausbildung“. Übergabe eines Gesetzesentwurfs für ein MTD-Gremium an das Bundesministerium.
- 2002** Veranstaltung „Gehobene MTD – der gemeinsame Weg zur zukünftigen Ausbildung“. Auftrag zur Einbindung der MTD-Ausbildung ins tertiäre Bildungssystem.
- 2003** Parlamentsbeschluss zur Freiberuflichkeit aller gehobenen medizinisch-technischen Dienste.
- 2004** Freiberuflichkeit tritt in Kraft. Auftrag für gesetzliche Interessenvertretung durch Bundesministerin Maria Rauch-Kallat.
- 2005** Gesetzliche Möglichkeit zur Akademisierung der Ausbildung in dreijährigen FH-Studiengängen. Neue Berufsbezeichnungen werden eingeführt.
- 2006** Ausbildungsverordnung für FH-Studiengänge veröffentlicht. Gabriele Jaksch wird Präsidentin des Dachverbands.
- 2007** Biomed Austria tritt wieder dem Dachverband bei, neuer Name: MTD-Austria. Start aller sieben FH-Studiengänge. Freiwillige Registrierung bei der MTD-Register GmbH beginnt.
- 2008** Gründung der Bildungsgruppe von MTD-Austria. Erste Pressekonferenz und kontinuierliches Gesetzesmonitoring beginnen.

- 2009** Systematische Etablierung von Länder- und Regionsvertreter:innen. Gespräche mit Bundesminister Alois Stöger zur Registrierung.
- 2010** Abschluss der Umstellung auf FH-Ausbildungen. Erstes MTD-Forum findet statt. MTD-Austria wird Mitglied der Gesundheitsberufekonferenz.
- 2011** Entwicklung des MTD-CPD-Zertifikats. Gründung eines Finanzausschusses. MTD-Austria erhält Sitz in der Landesgesundheitsplattform OÖ.
- 2012** Verleihung von Bundesverdienstkreuzen an verdiente Vertreterinnen. MTD-Austria wird Mitglied der Plattform Patientensicherheit.
- 2013** Gesetz zur Registrierung wird gestoppt. Mitgliedschaft im Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Neurorehabilitation.
- 2014** MTD-Berufsliste geht online. Freiwillige Registrierung beginnt. MTD-Austria bekommt Sitz in der Landesgesundheitsplattform NÖ. MTD-Austria wird Mitglied im Primary-Health-Care-Board des Gesundheitsministeriums.
- 2015** Freiwillige Online-Registrierung erfreut sich großer Beliebtheit. Grundstein zur Allianz pro MTD mit AK und ÖGB wird gelegt. Landesgruppen in fast allen Bundesländern etabliert.
- 2016** Optimierung der Primärversorgung. Registrierung ab 2018 an zwei Stellen möglich: Gesundheit Österreich GmbH und Arbeiterkammer.
- 2017** Aktualisierung der CPD-Richtlinie. Erste Novelle des GBRG. 1. „Tiroler MTD-Tag“ in Innsbruck findet statt. Start des Organisationsentwicklungsprozesses. Einrichtung eines MTD-Fachbeirats durch das Bundesministerium.
- 2018** Wiederwahl von Gabriele Jaksch und Petra Toifl. Unterstützung der MTD-Berufsangehörigen bei der Bestandsregistrierung ins GBR. CPD-Zertifikat und CPD-Zertifikat PLUS angepasst.
- 2019** Engagierte Mitwirkung an den Rahmengesundheitszielen. Erstmalige Nominierung zur Mitarbeit am österreichischen Strukturplan Gesundheit.
- 2020** Covid-19-Pandemie: Härtefond, Teletherapie und Schutzkleidung organisiert. Film als Dankeschön an MTD-Berufsangehörige veröffentlicht.
- 2021** Präsidentin wird erstmals Mitglied im Obersten Sanitätsrat. MTD-Forum und Tiroler MTD-Tag online. Einführung von online MTD-Landeskonferenzen.
- 2022** 11. MTD-Forum: „30 Jahre MTD-Gesetz?“. Start des Stakeholderprozesses zur MTD-Gesetzesnovellierung. Einbindung der MTD-Berufe in den Eltern-Kind-Pass gefordert und Einfluss auf Primärversorgungsgesetz.
- 2023** Wiederwahl des geschäftsführenden Vorstands. Forderung nach Aktualisierung des MTD-Gesetzes. Die 4. und die 5. Online-MTD-Landeskonferenz haben stattgefunden und Engagement zum Thema Klimakrise.
- 2024** Das neue MTD-Gesetz, das am 04. Juli 2024 im Nationalrat und am 11. Juli 2024 im Bundesrat beschlossen wurde, ist am 01.09.2024 in Kraft getreten.

Wir stellen uns vor

MTD-Austria Dachverband der gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe Österreichs

MTD-Austria ...

- ... ist der Dachverband der gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe Österreichs
- ... wurde 1984 gegründet
- ... handelt im Auftrag seiner Mitgliedsverbände
- ... wird finanziert aus den Mitteln der Mitgliedsverbände
- ... spricht für alle Mitgliedsverbände mit einer Stimme für die gemeinsamen Themen gegenüber der Öffentlichkeit, insbesondere auf gesundheitspolitischer Ebene
- ... initiiert die Mitarbeit seiner Mitgliedsverbände in Expert:innengremien

Erfolge der Arbeit von MTD-Austria

Gesetzliche Verankerung des MTD-Fachbeirats im BMGF lt. MTD-Gesetz, BGBl. Nr. 460/1992 § 12a (Beratung in fachlichen Angelegenheiten betreffend das MTD-Gesetz, Erarbeitung von Standards für die Anerkennung von Fortbildungen)

Gesetzliche Verankerung der Nominierung der Vertreter:innen für jede der sieben Sparten der MTD-Berufe in den Registrierungsbeirat durch MTD-Austria

Ansprechpartner für die Nominierung von Expert:innen aus den Mitgliedsverbänden für die Erarbeitung und Fortentwicklung zahlreicher Strategien und Leitlinien-Projekte in gesundheitspolitischem Auftrag öffentlicher Einrichtungen, u. a.:

- Diabetesstrategie
- Demenzstrategie
- Forschungsstrategie
- COPD-Leitlinie
- Parkinson-Leitlinie
- Brustkrebsfrüherkennungsstandard
- Versorgungsaufträge

Mitwirkung an sieben von zehn Gesundheitszielen (ehemals Rahmengesundheitsziele):

- Gesundheitsförderliche Lebens- und Arbeitsbedingungen, Gesundheitskompetenz, gesundheitliche Chancengleichheit, natürliche Lebensgrundlagen und Lebensräume sichern, gesundes Aufwachsen für alle Kinder/Jugendlichen unterstützen, psychosoziale Gesundheit fördern, gesunde und sichere Bewegung im Alltag fördern
- Implementierung derselben durch die einzelnen Mitgliedsverbände

Vertretung z. B. im/in

- Obersten Sanitätsrat
- Landesgesundheitsplattformen in NÖ, OÖ & Szbg.
- Plattform Patient:innensicherheit
- ELGA- und eHealth-Nutzerbeirat
- Plenum Gesundheitsziele
- LICA Advisory Board

Gemeinsame Aktivitäten

- MTD-Forum
- MTD-Landeskonferenzen
- Entwicklung des MTD-CPD-Zertifikats
- MTD-Tag (Tirol)

Gesundheitspolitische Vertretung

MTD-Austria vertritt im Namen seiner Mitgliedsverbände deren gemeinsame Interessen:

- gegenüber dem Parlament und den Gesundheitssprecher:innen aller Parteien (z. B. Erarbeitung von Gesetzesvorschlägen)
- gegenüber allen Ministerien, insbesondere dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (z. B. Novellierung der Berufsbilder)
- im Nationalrat intensiv im Vorfeld einer Gesetzeswerdung (z. B. Einbringung von Stellungnahmen)
- gegenüber den Berufsvertretungen anderer gesetzlich geregelter Gesundheitsberufe (z. B. Abstimmung und Positionierung zu Fragen der öffentlichen Gesundheit)
- in Projekten, auf Plattformen sowie in Gremien des Gesundheitswesens (z. B. Plattform Patient:innensicherheit, nationale Gesundheitsziele ...)

Welche berufspolitischen Forderungen haben wir?

1. Sicherstellung der zeitgemäßen Patient:innenversorgung durch:

- die Sichtbarkeit der MTD-Gesundheitsberufe in ELGA und Erfassung im GDA-Index.
- den Direktzugang zur Gesundheitsförderung und Prävention für alle MTD-Berufsgruppen.
- die Ergänzung der MTD-Leistungen im ASVG.
- die Optimierung der aktuellen Regelung zur Primärversorgung.
- die Einbindung der MTD-Gesundheitsberufe in den Eltern-Kind-Pass.

2. Ermöglichung einer zukunftsfiten Aus- und Weiterbildung durch:

- die Attraktivierung der MTD-Gesundheitsberufe durch Kompetenz- und Befugnisweiterung.
- die Etablierung bundesfinanzierter Masterstudiengänge und Schaffung von Doktoratsstudien sowie Forschungsstellen.
- die Aufstockung der Studienplätze für MTD-Gesundheitsberufe.
- die Qualitätssicherung durch verbindliche Verankerung des MTD-CPD-Zertifikats im MTD-Gesetz.

3. Verstärkte Anerkennung und Mitbestimmung der MTD-Berufsgruppen durch:

- die Miteinbeziehung der MTD-Gesundheitsberufe in alle regionalen Strukturpläne Gesundheit.
- die gemeinsame Entwicklung der Rahmenbedingungen für technologische Anwendungen.
- die Aufnahme der MTD-Berufsgruppen in alle Landesgesundheitsplattformen mit eigenem Sitz und Stimme.
- die anforderungs- und berufsbezogene Ausrichtung der Gehälter.
- die Einrichtung eines Gremiums für Berufsangelegenheiten.
- die Stärkung des MTD-Beirats als beratendes Organ des Ministeriums.

Wie profitieren unsere Mitglieder?

MTD-Austria fungiert intern und extern als zentraler Ansprechpartner für MTD-Belange und agiert intern als spartenübergreifende Drehscheibe.

Welche Veranstaltungen und Events organisieren wir?

- Das jährliche MTD-Forum seit 2010 – heuer zum 13ten Mal
 - MTD-Landeskonferenz jährlich 2-mal
 - MTD-Tag Tirol
-

Wer sind wir?

Biomed Austria ist die berufspolitische Interessenvertretung für biomedizinische Analytiker*innen in Österreich. Seit 1951 besteht die Organisation, die 2008 zum bundesweiten Berufsverband wurde und seit 2024 als Biomed Austria – Österreichische Fachgesellschaft für Biomedizinische Analytik firmiert.

Was sind unsere Hauptaufgaben und Ziele?

Biomed Austria tritt als gleichberechtigter und anerkannter Partner im Gesundheitswesen auf. Wir fördern die Fachkompetenz, vertreten die Interessen unserer Mitglieder, stärken Wissenschaft und Forschung und unterstützen die Entwicklung multiprofessioneller Karrieren.

Welche Fort- und Weiterbildungen bieten wir an?

Wir organisieren über 60 Fort- und Weiterbildungen pro Jahr, die ISO- und ÖCERT-zertifiziert und somit qualitätsgesichert sind, um biomedizinische Analytiker*innen zu kompetenten Partner*innen im Gesundheitswesen zu machen.

Welche Projekte und Initiativen unterstützen wir?

Wichtige Projekte sind die MTD-Gesetzesnovelle, die Förderung von Wissenschaft und Forschung, multiprofessionelle Projekte und die Entsendung von Expert*innen in Arbeitsgruppen des Gesundheitsministeriums.

Wie profitieren unsere Mitglieder?

Unsere Mitglieder profitieren von einem umfassenden Fortbildungsangebot, das über 60 Veranstaltungen pro Jahr umfasst, darunter Webinare, Seminare, Workshops und den jährlichen Kongress der Biomedizinischen Analytik. Zudem bieten wir berufliche Interessenvertretung, vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten, kostenfreie Serviceleistungen sowie finanzielle Vorteile wie ermäßigte Mitgliedsbeiträge und spezielle Versicherungsrabatte.

Wie kann man mit uns in Kontakt treten?

Biomed Austria Geschäftsstelle

+43 1 8178827

office@biomed-austria.at

Weitere Infos zur Fachgesellschaft und Kontaktaufnahme unter

www.biomed-austria.at



Katharina Wagner, MSc
Präsidentin Biomed Austria



Das Organisationsentwicklungsteam hat Biomed Austria von 2022 bis 2024 zur Fachgesellschaft umstrukturiert



Automatisierung Ihrer
Bildungs- und Kursorganisation
verbunden mit maßgeschneiderter
Mitglieder- und
Dokumentenverwaltung

Information
über Ihre Mitglieder
und Bildungsteilnehmer

Bildung
innerhalb und außerhalb
Ihrer Organisation

Qualität
durch explizite
Prüfschritte und hohen
Automatisierungsgrad

Consulting
zur maßgeschneiderten
Optimierung Ihrer
Prozesse



IBQ GmbH
Rudolfsplatz 1/Top 13b
1010 Wien
T +43 1 2391055
office@ibq-online.at
www.learnlinked.com



Wer sind wir?

Diaetologie Austria ist die offiziell anerkannte Berufsvertretung von Diaetolog*innen in Österreich, gegründet 1961. Ehrenamtliche Funktionär*innen aus der diaetologischen Praxis setzen sich für die Interessen der Berufsgruppe und deren Repräsentation in der Öffentlichkeit ein.

Was sind unsere Hauptaufgaben und Ziele?

AKTIVE BERUFSPOLITIK: Vertretung der Berufsgruppe gegenüber Politik und Organisationen im Gesundheitswesen für adäquate berufliche Rahmenbedingungen und eine hochqualitative, flächendeckende diaetologische Versorgung der Patient*innen.

ETABLIERUNG DES BERUFS: Austausch mit relevanten Interessengruppen und Partnerorganisationen im Gesundheitswesen, Einbringen diaetologischer Expertise in Gremien, Fachausschüsse und Arbeitsgruppen, Bekanntmachen der Tätigkeitsfelder und Kompetenzen von Diaetolog*innen in der Öffentlichkeit.

BERUFSSCHUTZ: Wahrung der Befugnisse, Rechte und Pflichten von Diaetolog*innen als gesetzlich anerkannter Gesundheitsberuf gegenüber anderen Gesundheits- und Ernährungsberufen, Anlaufstelle für berufsrechtliche Fragen und bei Berufsrechtsübertretungen.

Welche Fort- und Weiterbildungen bieten wir an?

Die Bildungsakademie Diaetologie Austria (BADA) bietet Fort- und Weiterbildungen für Diaetolog*innen an. Ziel ist es, fachliche und methodische Kompetenzen zu stärken und Freude am lebenslangen Lernen zu vermitteln. BADA ist seit 2018 ISO- und Ö-Cert-zertifiziert.

Welche Projekte und Initiativen unterstützen wir?

Als Verband sind wir u. a. in der nationalen Ernährungskommission vertreten und bringen uns aktiv bei diversen Partnerorganisationen wie der Gesundheitsberufekonferenz, der Österreichischen Kinderliga, der Österreichischen Diabetes Gesellschaft und AM PLUS ein. Wir sind mit unseren Partnerverbänden national sowie international gut vernetzt und pflegen einen regelmäßigen Austausch mit EFAD (European Federation of the Associations of Dietitians) und ICDA (International Confederation of Dietetic Associations).

Welche berufspolitischen Forderungen haben wir?

Im Sinne einer adäquaten und effizienten sowie effektiven Patient*innenversorgung setzen wir uns für die Aufnahme diaetologischer Leistungen in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen ein. Jede*r Bürger*in muss Zugang zu einer diaetologischen Versorgung erhalten.

Wie profitieren unsere Mitglieder?

Für unsere Mitglieder bieten wir verschiedene umfassende Leistungspakete an, die in vielen berufsrelevanten Bereichen Unterstützung bieten: Start in den Beruf oder die Selbstständigkeit, berufsspezifische und rechtliche Fragen, ermäßigte Fortbildungen und Publikationen, verbandseigene Fachzeitschrift, Factsheets und Qualitätsstandards für die diaetologische Praxis, Jobbörse, Newsletter und regionale Vernetzung.

Welche Veranstaltungen und Events organisieren wir?

ERNÄHRUNGSKONGRESS: Jährlich im März

DIETAWARD: Auszeichnung für zukunftsweisende wissenschaftliche Arbeiten und Projekte im Fachbereich der Diaetologie

LANDESGRUPPENTREFFEN: Austausch und Vernetzung für Mitglieder in den Bundesländern



Funktionär*innen und Mitarbeiter*innen von Diaetologie Austria



Verbandsjournal für Mitglieder



Umfassendes Fortbildungsprogramm für Diaetolog*innen



Regelmäßige Fachpublikationen

Wie kann man mit uns in Kontakt treten?

Mo–Fr, 8:00–18:00 Uhr

+43 1 6027960

office@diaetologie.at



Prof. Andrea Hofbauer, MSc MBA
Präsidentin Diaetologie Austria



Gesundheitswissenschaften studieren.

Wir bieten im Department Gesundheitswissenschaften neben 8 Bachelorstudiengängen auch einen Masterstudiengang und einen Akademischen Hochschullehrgang.

Health Assisting Engineering, Masterstudium
www.fh-campuswien.ac.at/hae-m

Sonography, Akademischer Hochschullehrgang
www.fh-campuswien.ac.at/sono-ahl

Jetzt bewerben!

Wer sind wir?

Ergotherapie Austria ist seit 1969 die fachlich-inhaltliche Expert*innenorganisation auf dem Gebiet der Ergotherapie in Österreich und vertritt als gemeinnützige berufliche Interessenvertretung rund 3000 Ergotherapeut*innen und 300 Studierende der Ergotherapie in Österreich. Als Berufsverband sind wir ein wichtiger und verlässlicher Partner für unsere Mitglieder sowie für Institutionen im Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- und Wissenschaftsbereich.

Was sind unsere Hauptaufgaben und Ziele?

Unsere Arbeit steht zum einen im Zeichen der Berufs- und Interessenvertretung sowie der Repräsentanz des Berufsstandes in der Öffentlichkeit. Als berufliche Interessenvertretung sorgen wir für die bestmögliche Information und Unterstützung unserer Mitglieder und stellen diverse Serviceleistungen zur Verfügung.

Welche Fort- und Weiterbildungen bieten wir an?

Ergotherapie Austria bietet fachliche und persönlichkeitsbildende Fortbildungen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Um die berufspolitische Verantwortung wahrzunehmen, decken die Fortbildungen alle Bereiche der Ergotherapie ab und sind sowohl für Mitglieder als auch für Nichtmitglieder zugänglich. Das Fortbildungsangebot setzt sich aus österreichweiten Präsenzfortbildungen und Webinaren zusammen. Exklusiv für Mitglieder gibt es auch Online-Fortbildungen über eine digitale Fortbildungsplattform und den sogenannten Mitglieder-Mittwoch, der unterschiedliche Schwerpunkte setzt (Journal Club, Berufsanfänger*innen etc.) und damit einen niederschweligen Zugang zur Weiterbildung ermöglicht.

Welche Projekte und Initiativen unterstützen wir?

Ergotherapie Austria arbeitet in zahlreichen Projekten und Initiativen national und international mit. Zum Beispiel unterstützen wir Projekte wie den „Leitfaden für das Management von Folgen viraler Erkrankungen mit SARS-CoV-2“, die Leitlinie „Kinderschutz im Kontext der Ergotherapie“, schul- und kindergartenbasierte Ergotherapie, Second Victim, Palliative Care und viele mehr.

Welche berufspolitischen Forderungen haben wir?

Ergotherapie Austria fordert die Umsetzung der schul- und kindergartenbasierten Ergotherapie, die Einbindung in ELGA sowie die Verankerung ergotherapeutischer Leistungen im EKPGE. Darüber hinaus ist der direkte Zugang zur Ergotherapie eine essenzielle Forderung, um Patient*innen eine niederschwellige ergotherapeutische Versorgung zu gewährleisten.

Wie profitieren unsere Mitglieder?

Unsere Mitglieder erhalten persönliche Betreuung und Beratung sowie Zugang zu aktuellen Informationen, Fachzeitschriften, Fachliteratur und Vorträgen aus dem Bereich Gesundheitsförderung und Prävention. Zudem profitieren sie von ermäßigten Teilnahmegebühren bei Fortbildungen und Kongressen sowie von einer Berufshaftpflicht- und Strafrechtsschutzversicherung. Ergotherapie Austria organisiert jährlich eine Fachtagung zu aktuellen Themen, digitale und analoge Vernetzungstreffen und ist auf ausgewählten Messen in Österreich vertreten.

Möglichkeiten zur Mitgliedschaft

- Ordentliche Mitglieder
- Ehrenmitglieder
- Studierende Mitglieder
- Außerordentliche Mitglieder
- Pensionierte Mitglieder
- Fördernde Mitglieder

Wie kann man mit uns in Kontakt treten?

Office

+43 1 8955476

office@ergotherapie.at

www.ergotherapie.at



Marion Hackl
Präsidentin Ergotherapie Austria

Damit Trude noch lange die besten Kekse backen kann

Kennen Sie schon alle Bereiche der Ergotherapie?



Überall dort, wo Sie uns brauchen.



**ORGANISATIONSBERATUNG
FÜHRUNG und TEAM
SCHULUNG und VORTRÄGE
BILDUNG mit FOKUS:PRAXIS**

Schönauerstraße 15 · 2542 Kottlingbrunn
T +43 1 4091833 · office@healthcc.at · www.healthcc.at





Wer sind wir?

logopädieaustria ist die Interessenvertretung der österreichischen Logopäd*innen, entstanden aus der Notwendigkeit, dem MTD-G zu entsprechen. Wir agieren österreichweit und können auf Bundesebene rasch und effizient handeln.

Was sind unsere Hauptaufgaben und Ziele?

KERNTÄTIGKEITEN UND ZIELE: Wir streben eine hochwertige Patient*innenversorgung an, unterstützen unsere Mitglieder und sind der Kontakt für berufspolitische Belange.

BEDEUTUNG DER ARBEIT: Unsere Vision ist, Kommunikation zu ermöglichen. Für alle, in jedem Alter.

ALLEINSTELLUNGSMERKMAL: Wir sind der Ansprechpartner in allen logopädischen Belangen und beeinflussen gesundheitspolitische Rahmenbedingungen durch Kooperationen und Rahmenverträge.

Welche Fort- und Weiterbildungen bieten wir an?

Wir bieten Fortbildungen zu allen logopädischen Störungsbildern an. Seit 2008/2009 gibt es in Kooperation mit **logopädieaustria** einen Logopädiemasterlehrgang (120 ECTS) an der Donau-Universität Krems.

Welche Projekte und Initiativen unterstützen wir?

Aktuelle Projekte wie Hack4theFuture an der FH Wiener Neustadt, Infomaterial für Eltern Neugeborener in Wien, um die Bedeutung der Sprach- und Sprechentwicklung bewusst zu machen, und über den Gemeindebund, um österreichweit über das Berufsbild der Logopädie zu informieren.

Welche berufspolitischen Forderungen haben wir?

Wir fordern, wirkliche Karrieremöglichkeiten wie z. B. staatlich finanzierte Master- und Doktoratsstudien und eine Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung durch mehr Logopäd*innen.

Wie profitieren unsere Mitglieder?

Unsere Mitglieder profitieren von zahlreichen Vorteilen und nützlichen Services, die auf unserer Website beschrieben sind, sowie von einer Vielzahl an Veranstaltungen, darunter jährliche Symposien, Kongresse und themenbezogene Events wie LogoTalk, LogoFAQ, LogoAngestellt und Online-Sprechstunden.

Wie kann man mit uns in Kontakt treten?

Unsere Kontaktinformationen finden sich auf unserer Website.
Es gibt immer Möglichkeiten zur Mitgliedschaft und Mitarbeit.



Martina Neumayer-Tinhof, MSc
Präsidentin logopädieaustria



FH | JOANNEUM
University of Applied Sciences



Gesundheit studieren

Berufsbegleitende Fort- & Weiterbildungsangebote

Masterstudiengang
Massenspektrometrie & Molekulare Analytik

Masterlehrgang
Angewandte Ernährungsmedizin

Vortragsreihen
Physiotherapie | Logopädie



info@fh-joanneum.at · www.fh-joanneum.at

Wer sind wir?

orthoptik austria ist die berufliche Interessenvertretung der Orthoptist:innen Österreichs. Der 1975 gegründete Berufsverband vertritt über 320 Berufsangehörige und ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Orthoptist:innen sind Expert:innen in der Erkennung und Behandlung von funktionellen Erkrankungen der Augen und des visuellen Systems sowie von Bewegungs- und Koordinationsstörungen der Augen.

Was sind unsere Hauptaufgaben und Ziele?

Wir vertreten die Interessen der Orthoptist:innen, fördern die Weiterentwicklung des Berufes sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit und bieten Fortbildungen an. Als einzige Interessenvertretung der Orthoptist:innen Österreichs sind wir eng vernetzt und arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.

Welche Fort- und Weiterbildungen bieten wir an?

orthoptik austria ist national ein wesentlicher Anbieter von fachspezifischen Fortbildungen für Orthoptist:innen. Neben der jährlichen Fachtagung „Orthoptik mit Weitblick“ bieten wir Workshops oder Vorträge im Online- und Präsenzformat an. Dabei pflegen wir einen engen Austausch mit den FH-Studiengängen für Orthoptik in Salzburg und Wien.

Welche Projekte und Initiativen unterstützen wir?

Eine unserer Arbeitsgruppen entwickelte die CVI-Box 2, ausgezeichnet mit dem MTD-Innovationspreis. Der Trusetal Poster Award ermöglicht Studierenden, ihre wissenschaftlichen Arbeiten zu präsentieren. Daneben erstellen wir Arbeits- und Infomaterialien für Orthoptist:innen.

Welche berufspolitischen Forderungen haben wir?

Wir fordern die Möglichkeit zur Verordnung von Sehhilfen durch Orthoptist:innen und die Aufnahme der Orthoptik in das ASVG, um orthoptische Leistungen mit gesetzlichen Krankenkassen abrechnen zu können.

Wie profitieren unsere Mitglieder?

Unsere Mitglieder erhalten Vergünstigungen bei Fortbildungen, kostenfreie Fortbildungszertifikate, aktuelles Informationsmaterial und Unterstützung bei berufsrechtlichen Fragen. Sie profitieren von exklusivem Zugang zu Informationen auf unserer Website, Austauschmöglichkeiten in Fachforen und vergünstigten Preisen im Onlineshop. Zusätzlich nehmen unsere Mitglieder kostenfrei an der jährlichen Fachtagung „Orthoptik mit Weitblick“ teil.

Welche Veranstaltungen und Events organisieren wir?

Wir organisieren die jährliche Fachtagung „Orthoptik mit Weitblick“ und weitere themenbezogene Veranstaltungen. Diese Events bieten wertvolle Fortbildungsmöglichkeiten und fördern den Austausch innerhalb der Berufsgruppe.





Wie kann man mit uns in Kontakt treten?

Kontaktinformationen und Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Website. Informationen zur Mitgliedschaft sowie Möglichkeiten zur aktiven Mitarbeit im Verband sind ebenso auf unserer Webseite verfügbar.

 www.orthoptik.at



Sabine Koinig
Präsidentin orthoptik.austria



JUSTIZBETREUUNGSAGENTUR
FACHPERSONAL FÜR DIE ÖSTERREICHISCHE JUSTIZ

Die Justizbetreuungsagentur (JBA) ist der Personaldienstleister der österreichischen Justiz und überlässt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an diese. Wir bieten langfristige Arbeitsverhältnisse bei Gericht, Staatsanwaltschaft sowie in den Justizanstalten und forensisch-therapeutischen Zentren.

Wir suchen für verschiedene **Justizanstalten** und **forensisch-therapeutische Zentren** in Österreich

➤ **Ergotherapeuten (m/w/d)**

sowie

➤ **Physiotherapeuten (m/w/d)**



Werden Sie Teil unseres Teams und bewerben Sie sich noch heute!



Mehr als nur ein Job
www.jba.gv.at



Die sieben MTD-Berufsverbände

Physio Austria



Wer sind wir?

Physio Austria ist der Berufsverband der Physiotherapeut*innen Österreichs und vertritt somit die Interessen der drittgrößten Berufsgruppe im Gesundheitswesen.

Was sind unsere Hauptaufgaben und Ziele?

Die Vertretung der beruflichen Interessen, die Qualitätssicherung sowie die Schaffung bester Rahmenbedingungen für die Physiotherapeut*innen und deren Patient*innen sind unsere Hauptaufgaben und Ziele.

Welche Fort- und Weiterbildungen bieten wir an?

Wir bieten Präsenzseminare, exklusive phydelio-Seminare, kostenfreie Online-Webinare, PhysioTalks, PhysioTables und Fachsymposien an.

Welche Projekte und Initiativen unterstützen wir?

Wir realisieren Projekte wie Bakabu zur frühkindlichen Bewegungsförderung, die Akkreditierung Sportphysiotherapie und die Spezialisierung in Gynäkologie, Geburtshilfe, Urologie, Proktologie (GUP) und sind gefragter Projektpartner bei Projekten im Gesundheitssystem.

Welche berufspolitischen Forderungen haben wir?

Die Etablierung als gesetzliche Standesvertretung, die gesetzliche Einbindung in die Versorgungsplanung, die Anbindung an den elektronischen Datenaustausch (ELGA) sowie die Einbindung der Physiotherapie in die Kernteams von Primärversorgungseinheiten.

Wie profitieren unsere Mitglieder?

Unsere Mitglieder profitieren von medizinrechtlicher Beratung, exklusiven Fortbildungen, zahlreichen Rabatten und Sonderkonditionen sowie einem umfassenden Informationsangebot. Zudem bieten wir vielfältige Veranstaltungen wie Fachsymposien, PhysioTalks und PhysioTables, Fallbesprechungen und generationenübergreifende Newcomer*innen-Treffen, die den fachlichen Austausch fördern.

Wie kann man mit uns in Kontakt treten?

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website

 www.physioaustria.at

sowie auf Facebook, Instagram und LinkedIn
ImPuls, der Physio Austria Podcast



Constance Schlegl, MPH
Präsidentin Physio Austria



©PhysioAustria



©PhysioAustria



©PhysioAustria

M·M·G
STEUERBERATUNG

Morawetz & Grabner OG
A-1140 Wien, Hadikgasse 90
Tel.: +43 1 894 14 94-0
Mail: office@mmg-steuerberatung.at

www.mmg-steuerberatung.at

Wer sind wir?

Der Berufsfachverband rtaustria hat es sich zur Aufgabe gemacht, die radiologietechnologische Versorgung mit diagnostischen Untersuchungen und therapeutischen Behandlungen für die gesamte Bevölkerung in Österreich sowie berufs- und bildungspolitische Maßnahmen für Radiologietechnolog*innen sicherzustellen. Radiologietechnologie verbindet Medizin mit Technik und Sozialkompetenz. Radiologietechnolog*innen sind Expert*innen für Strahlung, machen in der Diagnostik Unsichtbares sichtbar und behandeln mittels Strahlentherapie und Nuklearmedizin.

Was sind unsere Hauptaufgaben und Ziele?

Wir sind erster Ansprechpartner für alle Fragen der Radiologietechnologie in fachlicher, berufsrechtlicher und berufspolitischer Hinsicht. rtaustria ist bestrebt, die Rahmenbedingungen für Radiologietechnolog*innen zu verbessern, den fachlichen Austausch zu fördern und die Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit radiologietechnologischen Leistungen auf hohem Niveau sicherzustellen. Wir fördern die qualitätsgesicherte Weiterbildung von Radiologietechnolog*innen und machen das Tätigkeitsfeld der Radiologietechnologie in der Öffentlichkeit bekannter.

Welche Fort- und Weiterbildungen bieten wir an?

Das qualitätsgesicherte Kursprogramm von rtaustria orientiert sich am Berufsbild, an den Berufsfeldern in der Radiologietechnologie sowie aktuellen technologischen Entwicklungen und bietet Fortbildungen als Präsenzkurse, Webinare und E-Learnings an. Seit März 2018 ist rtaustria als Erwachsenenbildungsorganisation im Verzeichnis der „Ö-Cert-Qualitätsanbieter“ gelistet.

Welche Projekte und Initiativen unterstützen wir?

Zu zentralen Projekten gehören die Weiterentwicklung des Berufsbildes, die Erstellung und Herausgabe von Publikationen, die Entsendung von Expert*innen in nationale und internationale Gremien sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung.

Wie profitieren unsere Mitglieder?

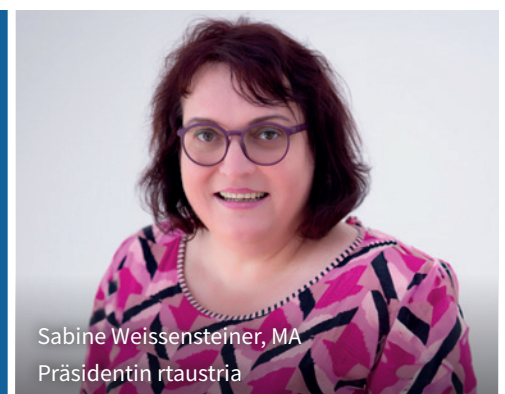
Unsere Mitglieder sammeln mit der Fachzeitschrift Radiopraxis Fortbildungspunkte, haben Zugang zu FAQs für Berufsrecht, profitieren von vergünstigten nationalen und internationalen Fortbildungen, besitzen eine Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung für den Berufsbereich und einen Ansprechpartner für individuelle Fragen. Alle Vorteile und weitere Services sind auf unserer Website detailliert beschrieben.

Welche Veranstaltungen und Events organisieren wir?

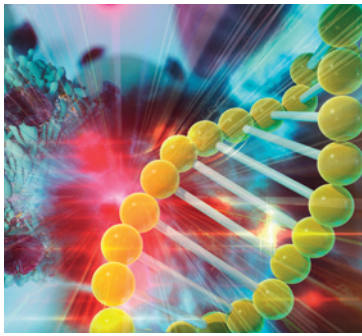
Wir organisieren jährlich den Österreichkongress für Radiologietechnologie als Hybridveranstaltung sowie themenbezogene Veranstaltungen, in denen wir über aktuelle Themen und Entwicklungen informieren.

Wie kann man mit uns in Kontakt treten?

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website www.radiologietechnologen.at sowie auf Facebook, Instagram, LinkedIn und WhatsApp.



Sabine Weissensteiner, MA
Präsidentin rtaustria



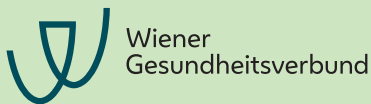
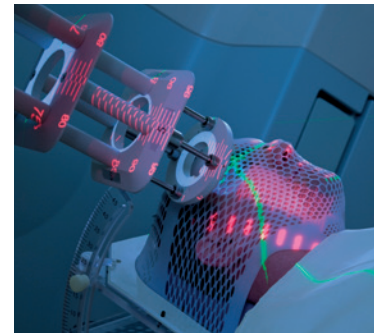
Berufsfachverband für
Radiologietechnologie
Österreich



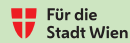
Wir machen Unsichtbares sichtbar

Ihre Radiologietechnologen/innen
Experten für Strahlung in Diagnostik und Therapie

www.radiologietechnologen.at



Wiener
Gesundheitsverbund



Für die
Stadt Wien

Wir bieten Spitzenmedizin

Die **M**edizinischen, **T**herapeutischen und **D**iagnostischen **G**esundheitsberufe (MTDG) bestehen in unserem Unternehmen aus einem vielseitigen Team mit über 20 Berufsgruppen. Sie bilden eine zentrale Säule für die Versorgung der Patient*innen. Der diagnostische und therapeutische Auftrag wird gemeinsam im interdisziplinären Team erfüllt.

Als Expert*innen begleiten, betreuen und beraten wir Patient*innen sowohl in der Vorsorge, als auch bei akuten Erkrankungen und chronischen Verläufen. Unser Ziel: Ein gutes Ergebnis für die Patient*innen zu erreichen.

Wissen, Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Mut zur Verantwortung bestimmen unsere Qualität. Im Wiener Gesundheitsverbund haben Sie die Möglichkeit viele interessante Einsatzorte kennenzulernen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie Teil unseres MTDG Teams werden.

#wirsindMTDG



MTD-Austria Dachverband

Betrachtet man die vergangenen 40 Jahre des MTD-Geschehens, lässt sich unschwer erkennen, dass die nächsten Jahre für die MTD-Berufe erheblich an Dynamik zunehmen, Gestaltungsspielräume öffnen und konstruktive Beteiligung fördern werden.

Die Bereitstellung qualitativ hochwertiger diagnostischer und therapeutischer Leistungen ist der Kernfaktor eines jeden Gesundheitssystems. Das österreichische Gesundheitssystem wird oft als eines der besten der Welt bezeichnet. Auf erzielten Erfolgen soll und darf man sich jedoch nicht ausruhen, sondern muss deren Weiterentwicklung vorantreiben. Das Gesundheitswesen steht unter enormem Veränderungsdruck. Demografische Entwicklungen, finanzielle Einschränkungen in vielen Bereichen, Personalmangel, neue Krankheitsbilder, Multimorbidität und wissenschaftliche Errungenschaften mit den entsprechenden Folgen für die medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Berufe können nur im Zusammenspiel aller im Gesundheitswesen beteiligten Gruppen bewältigt werden.

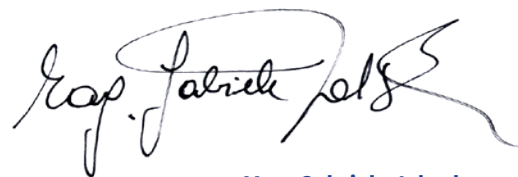
Es erfordert eine Neuausrichtung der bisher auf Kuration ausgerichteten Versorgungssysteme, die sich leider stark an Hierarchien und Ausschlussprozessen orientieren. Eine Neuorientierung und Reorganisation, bei der die Zuständigkeiten aller Gesundheitsberufe und Ressourcen neu verteilt werden, ist notwendig.

Neue Organisations- und Kooperationsmodelle sind unumgänglich. Dazu sind entsprechende gesetzliche Rahmenbedingungen und faire, den Leistungsangeboten angemessene Abrechnungsmöglichkeiten zu schaffen. Bildungssilos sind aufzubrechen, inter- und multidisziplinären Elementen muss mehr Beachtung und Raum geschenkt werden – dies sind die Nahtstellen, an denen Innovation stattfindet.

Letztlich wird all das zwingend auf eine Umverteilung der Kompetenz- und Tätigkeitsbereiche innerhalb der gesetzlich geregelten Gesundheitsberufe hinauslaufen. Internationale Vorbildmodelle gibt es genug, an denen man sich orientieren kann. Das bedeutet nicht, dass sich die berufliche Umwelt aller MTD-Berufsangehörigen plötzlich und radikal ändern muss oder wird. Es erfordert aber von allen MTD-Berufsangehörigen die grundsätzliche Bereitschaft, den Dachverband und die jeweiligen Berufsverbände dabei zu unterstützen, sich weiterhin im Sinne einer nachhaltig hochqualitativen Patient:innenversorgung zu engagieren.

Der hohe Kompetenzhorizont im präventiven, diagnostischen, therapeutischen, rehabilitativen und palliativen Bereich ist bei den gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufen längst gegeben. Das neue MTD-Gesetz hat Schritte in die richtige Richtung gesetzt, jedoch muss zur Modernisierung des Berufsrechts noch einiges getan werden. All jenen, die bereits seit Jahren maßgeblich an der Professionalisierung der MTD-Berufe mitwirken, gebührt unser aller Dank! Wir haben schon vieles erreicht und weiteres wird folgen.

Herzlichst Ihre



Mag. Gabriele Jaksch
Präsidentin MTD-Austria



Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an ehemalige MTD-Austria-Präsident:innen im Jahr 2014



Pressekonferenz zum Thema Klima und Gesundheit im Jahr 2023



Jahresklausur des MTD-Austria-Vorstands im Jahr 2023



Podiumsdiskussion LSZ Gesundheitskongress im Jahr 2018



MTD-Innovationspreis im Jahr 2023



5. Tag der Gesundheitsberufe im Jahr 2015



FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA

Universität für
Weiterbildung
Krems



„Die MTD-Berufe befinden sich im Wandel. Um den expandierenden Herausforderungen an die therapeutische Berufspraxis gerecht zu werden, wird für Therapeut_innen zusätzlich zur fachlichen Kompetenz zunehmend auch eine akademische Zusatzqualifikation in Form einer universitären Weiterbildung von Bedeutung.“

Dipl.-Ing. Dr. Christiane Fischer

IHR STUDIUM FINDEN

Die Universität für Weiterbildung Krems bietet ein vielfältiges Studienangebot für Angehörige der MTD-Berufe und umfasst Bachelor- und Master-Studiengänge sowie kürzere Weiterbildungsprogramme. Diese Programme werden in Zusammenarbeit mit österreichischen und internationalen Berufsverbänden und Universitäten entwickelt und gewährleisten eine hohe fachliche Expertise. Finden Sie das passende Studium, das Sie berufs begleitend zu Ihren persönlichen Weiterbildungszielen führt!

KONTAKT

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems an der Donau
fbmts@donau-uni.ac.at
Tel.: +43 2732 893 5619
www.donau-uni.ac.at/zgw





MTD-Austria

**Dachverband der gehobenen medizinisch-therapeutisch-
diagnostischen Gesundheitsberufe Österreichs**

Grüngasse 9 / Top 20

1050 Wien

+43 664 1414118

office@mtd-austria.at

www.mtd-austria.at

ZVR-Zahl: 975642225

Telefonische Erreichbarkeit: Montag–Freitag 08:00–18:00 Uhr

Mag. Gabriele Jaksch

Präsidentin MTD-Austria

g.jaksch@mtd-austria.at